

Kleine Anfrage
der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN

Personalausstattung der Bundesregierung für Rüstungskontroll- und Abrüstungsfragen

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Mitarbeiter beschäftigt das Bundesverteidigungsministerium in den zentralen Dienststellen der Bundeswehr?
2. Wie viele Personen sind hauptberuflich im Auswärtigen Amt und im Verteidigungsministerium mit Abrüstungsfragen beschäftigt?
3. Hat die Bundesregierung detaillierte Auskünfte über die Anzahl der Beschäftigten in staatlichen Rüstungskontroll- und Abrüstungsabteilungen der übrigen NATO-Mitgliedsländer?
4. Welcher Betrag und wieviel Personal stehen dem Abrüstungsbeauftragten der Bundesregierung jährlich zur Verfügung?
5. Wie viele Arbeitsgruppen gibt es innerhalb der NATO-Organisation für den Rüstungskontroll- und Abrüstungsbereich, für den Bereich „Standardisierung von Waffen und Geräten“?
6. Ist die Bundesregierung der Meinung, daß die materielle und personelle Ausstattung ihrer Abrüstungsinstanzen bzw. -abteilungen und die Abrüstungsinstanzen anderer NATO-Länder der heutigen Rüstungswettlaufsituation gerecht wird?
7. Aus welchen Gründen lehnt die Bundesregierung die Schaffung von „Abrüstungssämlern“ in der Bundesrepublik Deutschland ab?
8. Wie viele Personen mit Schwerpunkt Abrüstung- und Rüstungskontrollpolitik beschäftigt die Bundesregierung
 - a) bei ihrer Ständigen Vertretung bei der UNO (Genf, New York),
 - b) im Rahmen der NATO,
 - c) im Rahmen der WEU,
 - d) bei den verschiedenen offiziellen Rüstungskontroll- und Abrüstungskonferenzen (z. B. in Stockholm usw.)?

Bonn, den 16. April 1985

Kelly
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

